

Leopardi, Giacomo: Xil. Das Unendliche (1817)

- 1 Lieb war mir immer dieser kahle Hügel
- 2 Und diese Hecke, die dem Blick so Viel
- 3 Vom fernsten Horizont zu schau'n verwehrt.
- 4 Und wenn ich sitz' und um mich blicke, träum' ich,
- 5 Endlose Weiten, übermenschlich Schweigen
- 6 Und allertiefste Ruhe herrsche dort
- 7 Jenseits der niedern Schranke, und das Herz
- 8 Erschauert mir vor Grau'n. Und hör' ich dann
- 9 Den Wind erbrausen im Gezweig, vergleich' ich
- 10 Die grenzenlose Stille dort, und hier
- 11 Die laute Stimme; und des Ew'gen denk' ich,
- 12 Der todten Zeiten und der gegenwärt'gen
- 13 Lebend'gen Zeit und ihres Lärms. Und so
- 14 Im uferlosen All versinkt mein Geist,
- 15 Und süß ist mir's, in diesem Meer zu scheitern.

(Textopus: Xil. Das Unendliche. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43345>)